

## 1479. Love Is In The Air

Hintergründe von S. Radic

**Love Is in the Air** ist das vierte Studioalbum des australischen Popsängers John Paul Young, das 1978 veröffentlicht wurde. Das Album wurde von Vanda & Young produziert und über Albert Productions veröffentlicht. Es erreichte Platz 32 in den ARIA Charts. In Europa trug das Album den Titel "Lost in Your Love", um nicht mit dem Anfang 1978 veröffentlichten Sammelalbum verwechselt zu werden.

Der Kritiker von Village Voice, Robert Christgau, schrieb: "Wenn Ihnen die Titelmelodie bekannt vorkommt, liegt das daran, dass Sie sie vor einigen Monaten zusammen mit 'Kiss You All Over' abgeschaltet haben. Die Schuldigen sind die Ex-Easybeats Harry Vanda und George 'No Relation' Young, die Helden der Power-Pop-Produktion, deren erste LP mit dieser Sängerin tatsächlich viel von dem hellen Schub bot, der für den Stil beansprucht wird - ganz zu schweigen von der Trivialität, die damit einhergeht. Sie verkaufte sich jedoch nicht, und hier beweisen V&Y ihre Tiefe ihres ästhetischen Prinzips, indem sie ihren Jungen in MOR AOR-Futter, vier gemächliche Melodien zur Seite, weich und synkopiert haben".

Whitney Z. Gomes von AllMusic gab dem Album 3 von 5 Sternen mit den Worten: „Abgesehen von seiner sanften Coolness und ein paar Rod-Stewart-Moves bringt Young nicht viel mit auf die Party. Was keine Rolle spielt, da die australischen Kraftpakete Vanda & Young die Toastmaster sind; die Köpfe von The Easybeats wussten offensichtlich, dass sie mit der luftigen Lead-Single auf der richtigen Spur waren, denn sowohl „The Day That My Heart Caught Fire“ als auch „Lost in Your Love“ wirken wie derselbe Song mit unterschiedlichen Titeln. „Open Doors“ trägt Supertramp-Tasten... aber ansonsten begnügt sich diese Platte mit sanftem 70er-Jahre-Segeln, und daran ist nichts auszusetzen.

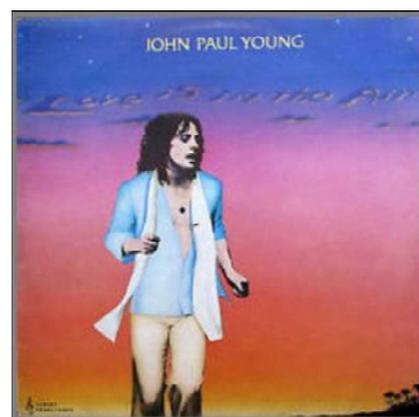
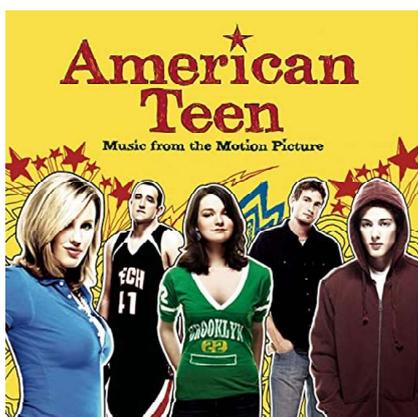
## John Paul Young



## Love Is In The Air

Diesen sehr dynamischen Titel haben natürlich auch die Großen wie K. Wunderlich und F. Lambert auf Ihren LP's in den frühen 80ern eingespielt - seltsamerweise nicht als Solo-Titel, sondern immer in einem Medley - in meiner MWP-Liste unter der Nr. 1443. "Pops-7-Medley-05" von KW erschienen.

Den Auftrag für heutige Solo-Ausgabe bekam ich von THYMO MEYER (Wersi-Nord), der die „Corona-Zeit“ im Oktober 2020 etwas rhythmischer gestalten möchte, im Rahmen seiner neuen „Premium-Mitglieder“-Idee für die Wersi-OAX-User, welche dort nur mit einem mp3-Playback und meinen Noten spielen sollen. Meine MWP-Bearbeitung für den MK406 hält sich jedoch an „unsere“ MWP-Tradition und kommt mit drei Versionen daher (Key1+2 und Org1), wobei meine Ver.2 in Bb-Dur ist. Die Thymo-Version ist dagegen in C-Dur mit gleichem Arrangement und gleicher Länge. Die Versionen 1 (key/org) sind im MWP-Angebot dagegen relativ kurz geraten - nur mit einem Themen-Durchgang. Die Orgel-Version ist den Liebhabern des Bass-Pedal-Spiels angeraten, denn diese Bass-Phrase ist in dem Titel-Intro das Haupt-Wiedererkennungs-Merkmal!



Disco-Beat, T=120

The musical score is divided into two main sections: Main C and Main D. Main C consists of two measures, each containing a 2-measure phrase. The chords are C5, C6, and Cj7. Main D also consists of two measures, each containing a 2-measure phrase. The chord is C8. The score includes staves for Bells, Strings, Guitar, Bass, Drums, and Disco-BD. The Drums staff includes annotations for 'Splash short' and 'Splash long'. The Disco-BD staff includes an annotation for 'Disco-Snare'.

Programmierungsanweisung

Hier erscheint zum ersten Mal eine neue "MAIN's-Einteilung", denn diesen "Disco-Beat"-Style aus den 80er Jahren habe ich nicht mehr mit dem Wersi-Pegasus gemacht - wo es nur zwei Mains gab und über die Zuschaltung der Advanced-Spur dann davon die Variationen - sondern mit dem CUBASE-5. So erklingen im Main A nur die drei ersten drei Spuren, von unten gesehen, also der Basis-Style mit Drums+Bass+Guitar. Die Spur, die Strings dazu (früher Adv.) darüber, schaltet sich im Main B dazu und die oberste Spur mit der Mono-Bells-Phrase schaltet sich im Main C dazu. Diese 2-Takt-Programmierung ist in dem Vers-Teil des Titels zu spielen und wechselt die Akkorde in der Halbtakt-Folge von C5-C6-Cj7 zum C8. Im Refrain-Teil dagegen erklingt immer nur ein Takt C-Akkord mit der auf die Gitarre und Bells erweiterte Bass-Phrase als Main D. Die Strings verbleiben beim Akkord-Teppich in zwei Umkehrungen. Die Style-Programmierung über CUBASE-5 erfolgt mit den vordefinierten Main-Markern für jeden Part und verkürzt die frühere Programmierung über die einzeln übertragbaren Style-Parts des Wersi-Pegasus enorm, weil jetzt alle Style-Parts in einem Durchgang erstellt werden! Diese neue Style-Programmiertechnik kann in meinem Monats-Kurs "MK4" im Musik-Fern-Unterrichts-ABO erlernt werden.